

BLUMENBERG | CHORWEILER | HEIMERSDORF | SEEBERG | VOLKHOVEN/WEILER |
WORRINGEN | ROGGENDORF/THENHOVEN | FÜHLINGEN | MERKENICH | LANGEL | RHEINKASSEL

Ausgabe: 1 | 2021
März – Juni 2021



Fasten fürs Klima und gegen Blockaden S. 10/12
Engagement für Menschen im Kirchenasyl S. 18



Das Titelmotiv: Zur Sicherheit und aus Solidarität mit all denen, die sich ebenfalls zum Schutz vor Corona mit persönlichen Treffen zurückhalten müssen, finden in unserer Gemeinde momentan keine Präsenz-Gottesdienste statt. Ein Behelf und vielleicht auf Dauer eine Bereicherung: Live-Gottesdienste per Videokonferenz übers Internet, wie hier am 17. Januar vom Bildschirm abfotografiert.

Impressum

Gemeindebrief der evangelischen
Hoffnungsgemeinde im Kölner
Norden

Redaktion: Volker Hofmann-Hanke
(VHH), Guido Steffen (gs)

Kontakt: guido.steffen@t-online.de

Gestaltung/Satz: Silke Plöttner

Bilder: Elke Boll, Klaus Görden, Martina Hanke, Volker Hofmann-Hanke, Christina Petters, Stefan Rahmann/APK, Carabo Spain/Pixabo, Guido Steffen, freepik, privat

Druck: Lindner-Druck, Longerich

04 AN-GE-DACHT

Hoffnung im Gepäck

05 VERABSCHIEDUNG

von Pfarrer Bernhard Ottinger-Kasper

06 DIE KRÖNUNG

von Pfarrerin Friederike Fischer

07 VERSTÄRKUNG DES PFARRTEAMS

durch Pfarrer Benjamin Schütz

08 HEIZUNGS-CHECK

Dringender Handlungsbedarf

09 EIN BRIEF GEHT RUND

Monatlicher Rundbrief

13 OSTER-TERMINE

Gottesdienste an Ostern

16 TERMINE

Wegen Corona keine Gewähr

18 KIRCHENASYL

Unterstützung von Geflüchteten

20 KINDER + JUGEND

Viele Aktionen geplant

22 TERMINE

Wegen Corona keine Gewähr



www.hoffnungsgemeinde-koeln.de

Liebe Leserinnen und Leser,

ich mag das gedruckte Wort, das schwarz auf weißem Papier steht. Ich liebe gute, auch schöne Bücher. Ich lese mit Leidenschaft meine Tageszeitung. Ich mag die Arbeit an und für unseren Gemeindebrief.

Doch Drucksachen, auf Neudeutsch: Printprodukte, haben einen Nachteil: Einmal gedruckt, kann man sie nicht aktualisieren, es sei denn durch einen Neudruck. Da sind das Internet mit unserer Internetseite hoffnungsgemeinde-koeln.de, Facebook und Instagram schneller: Ein paar Mausklicks, und schon können alle auf die geänderten Informationen zugreifen. Das ist gerade in diesen Corona-Zeiten eine gute Sache.

Ich weiß, das viele Ältere keinen Computer und damit auch keinen Internet-Zugang haben. Viele benutzen ihr Handy nur zum Telefonieren, weil sie es nicht anders können oder weil das Gerät keinen Internet-Zugang ermöglicht.

Meine Bitte an die Älteren wäre: Lassen Sie sich doch ein Stück weit auf die neue Technik ein. Lassen Sie sich von Ihren Kindern oder Enkeln zeigen, wie es geht. Nur der Versuch macht klug.

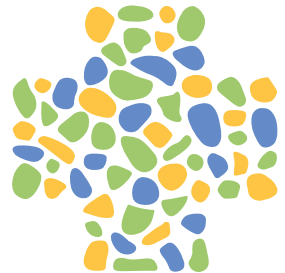


Zu guter Letzt wiederhole ich meine Werbung fürs gute, alte Telefon. Das hat jeder. Ein Anruf genügt, um eine Neuigkeit, eine Terminänderung, einen wichtigen Hinweis weiterzugeben – oder einfach nur, um einen lieben Kontakt zu pflegen. Das Telefon ist der direkte Draht und der kürzeste Weg zum Nächsten – nicht nur in der Pandemie.

Viel Spaß beim Lesen! Bleiben Sie in Bezug auf Corona negativ und positiv in Bezug auf den Rest der Dinge.

Ihr Guido Steffen
Redakteur

Evangelische
HOFFNUNGSGEMEINDE
im Kölner Norden





Liebe Gemeindemitglieder!

Das neue Jahr ist schon einige Wochen alt, und doch liegt es wie eine große, unbekannte Landschaft vor uns.

Was wird es uns bringen? Was hat es im Gepäck?

Wir kommen von Weihnachten her. Das haben wir im Gepäck. Da ist uns eine Geschichte eröffnet worden, die Geschichte unserer Hoffnung, in die wir hineingenommen sind und mit der wir gehen können. Das gilt auch für dieses noch neue Jahr.

Die Verletzlichkeit des Lebens, das gefährdet und unverfügbar ist, das ist uns

im letzten Jahr bewusst geworden. Da drängt sich die Frage nach der Zukunft auf.

Eines aber dürfen wir wissen: dass wir behütet sind - auch in den schlimmen Zeiten. Christus, der unsere Hoffnung ist, und nach dem wir uns nennen, begleitet uns auch in diesem Jahr.

Mit dieser Hoffnung dürfen wir uns auf den Weg machen – auch wenn es schwierig und schwer wird. Wir sind nicht gottverlassen.

Gott schenke Ihnen seine Kraft,
und lege Zuversicht in Ihr Herz!

Ihr Pfarrer Wilfried Seeger

Jahreslosung 2021

**» Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch euer
Vater barmherzig ist! «**

Lukas 6,36

Bernhard Ottinger-Kasper feierlich verabschiedet

Die Heizung im Kirchraum war aus, auf Abstand wurde streng geachtet, doch der Abschied war trotzdem voller Wärme und Nähe: Die Gemeinde hat ihren Pfarrer Bernhard Ottinger-Kasper am 1. Advent nach 33 Dienstjahren herzlich und mit den besten Wünschen für seinen Ruhestand verabschiedet. Superintendent Markus Zimmermann entpflichtete den beliebten Geistlichen offiziell, rund 90 Gäste nahmen teil. Beim üblichen Sonntagsgottesdienst am Vormittag hatte sich Ottinger-Kasper bereits von zahlreichen Gemeindegliedern verabschiedet.

Für die Gemeinde dankte der Vorsitzende des Presbyteriums, Pfarrer Wilfried Seeger, seinem langjährigen Kollegen und Wegbegleiter für seine engagierte Arbeit. Er bezeichnete den 65-Jährigen als den „guten Menschen von Chorweiler“ und schenkte ihm eine Kiste Zigarren. Im Namen der Gemeinde überreichte er Bernhard Ottinger-Kasper einen Bildband mit Aufnahmen „seiner“ Stadtkirche und einen Gutschein für eine Gruppenführung durch den Kölner Dom.

Superintendent Zimmermann nannte den kantigen Kollegen ein „Original“ und bezeichnete ihn als klaren, mutigen und den Menschen zugewandten Pfarrer: „Du

warst hier in der Gemeinde und im Kirchenkreis genau an der richtigen Stelle, am richtigen Ort.“ Ins gleiche Horn stieß der katholische Pfarrer Ralf Neukirchen, der die große Kollegialität Ottinger-Kaspers und dessen ganz selbstverständlich gelebte Geschwisterlichkeit im Glauben herausstellte.



Mit Gottes Segen in den Ruhestand: Bernhard Ottinger-Kasper wurde vom Superintendenten Markus Zimmermann offiziell entpflichtet.

Nicht minder herzlich verabschiedete das Team der Erzieherinnen aus der Kita Usedomstraße seinen Pfarrer, der der Einrichtung immer sehr zugetan war. Auch Jugendleiterin Christina Petters und viele junge Leute wünschten Bernhard Ottinger-Kasper alles Gute. **gs**

Ausführlicher Bericht von Stefan Rahmann: <https://www.kirche-koeln.de/dass-ich-lebe-was-ich-glaube/>

Die „Krönung“: Friederike Fischer jetzt in Amt und Würden

Am 5. Januar 2020 gab die frisch gegründete Evangelische Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden einen Empfang in der Stadtkirche, und Superintendent Markus Zimmermann meinte: „2020 wird ein gutes Jahr!“ Er sollte Recht behalten. Nicht nur, dass die Gemeinde ihren Weg durchs Jahr machte; mit Blick auf die neue Pfarrerin Friederike

Fischer meinte Zimmermann bei der Amtseinführung: „Und die Krönung sitzt hier vorn!“

Die aus Blumenberg stammende Theologin wurde am 3. Advent feierlich zur Pfarrerin der Hoffnungsgemeinde und zur Nachfolgerin Bernhard Ottinger-Kaspers bestellt. Es war der vorerst letzte Präsenz-Gottesdienst der Gemeinde; schon er stand leider im Zeichen der Corona-Pandemie. Abstandsgebot, Hygienemaßnahmen und Alltagsmasken konnten die Freude über den Amtsantritt Friederike Fischers jedoch weder bei ihr noch bei ihrer Familie, bei den Kolleginnen und Kollegen und bei den Gästen trüben.

So hieß Pfarrer Wilfried Seeger seine neue Kollegin willkommen. „Was ich Ihnen



Gruppenbild mit Abstand: v.l. die Pfarrer/innen Wilfried Seeger, Friederike Fischer, Veronika Grüber, Sybille Noack-Mündemann, Volker Hofmann-Hanke und Markus Zimmermann.

wünsche, ist, dass Sie etwas wagen und Ihre Farben einbringen – und das mit einem ganz guten Gefühl. Dass Sie etwas probieren und ausprobieren, dass sie experimentieren und auch mal einen herzhaften Fehler machen – das alles bringt uns weiter. Vor allem aber wünsche ich Ihnen immer wieder den Blick nach vorne und das Wissen um das Ziel.“ Die Kirche gehe trotz aller Schwarzmalerei nicht unter. Eine Krise sei laut Max Frisch ein „produktiver Zustand. Man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen“, meinte Wilfried Seeger. **gs**

Ausführlicher Bericht von Stefan Rahmann: <https://www.kirche-koeln.de/und-die-kroenung-sitzt-hier-vorn/>

Benjamin Schütz verstärkt das Pfarrteam



Seit Jahresbeginn hat die Evangelische Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden vier hauptamtliche Pfarrer: Benjamin Schütz ist 33 Jahre alt und wird als Pfarrer im Probedienst in diesem Jahr das Pfarr-

team in pastoralen Aufgaben, wie Gottesdiensten, Taufen, Beerdigungen und Seelsorge, entlasten.

Zudem wird er mit monatlichen Andachten, abrufbar bei YouTube, geistliche Impulse einbringen und die Online-Gottesdienste per Zoom mitgestalten. Benjamin Schütz hat vorher ein duales Studium absolviert und im Anschluss evangelische Theologie und Philosophie in Bonn und Münster studiert. Neben dem Studium war er viele Jahre als freischaffender Musiker aktiv. Vor dem Ruf in den Kölner Norden war Benjamin Schütz Vikar in Lindenthal. Mit Frau und Tochter lebt er zurzeit in Nippes.

gs



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 12. – 16. Mai 2021

Aufgrund der aktuellen Pandemie und der damit verbundenen unsicheren Rahmenbedingungen wird das Konzept des Kirchentages in Frankfurt (12. – 16. Mai) grundlegend verändert. Viele der zahlreichen interessanten Veranstaltungen finden daher digital statt – und das bedeutet auch eine Chance:

Wir könnten uns hier in unserer Gemeinde treffen, uns miteinander zum Beispiel eine Podiumsdiskussion aus Frankfurt anschauen und dann darüber in Austausch

kommen. Vielleicht können wir auch Gottesdienstübertragungen oder Kulturveranstaltungen gemeinsam erleben.

Konkret können wir es erst kurzfristig planen, wenn das Programm aus Frankfurt feststeht. Bitte halten Sie sich mit den Ankündigungen in den Schaukästen und auf hoffnungsgemeinde-koeln.de auf dem Laufenden.

VHH

Heizungen wurden überprüft: Wir müssen handeln



Foto: Chris06

Um die Kirchengemeinde bei der Entwicklung konkreter Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgase zu unterstützen, hat die Landeskirche den Kirchengemeinden einen Heizungs-Check angeboten. Unsere Ergebnisse weisen erheblichen Handlungsbedarf aus. So sollte die Heizungsanlage im **Pfarrhaus in Worringer** erneuert werden. In der **Kita Lebensbaumweg** sind die Heizzeiten anzupassen, und die Warmwasserversorgung sollte dezentral erfolgen.

Gravierende Änderungen sind in der **Stadtkirche** erforderlich. Hierzu heißt es im Bericht: „Eine Kirche sollte idealerweise mit einer Nutztemperatur von 13° max. 15° und einer Grundtemperatur von 8° bis max. 10° betrieben werden. ...Grundtemperatur von 15° und Nutzungstemperatur von teilweise 24° sind deutlich zu hoch. Je Grad Temperaturabsenkung sind 10% Energieeinsparung möglich. Es besteht dringender Handlungsbedarf!“

Diese Hinweise wird das Presbyterium aufnehmen und umsetzen. Für die Gottes-

dienste in der Stadtkirche heißt dies, dass es demnächst darin während der kalten Jahreszeit kühler sein wird.

Denn die Bewahrung der Schöpfung ist Christinnen und Christen wichtig. Aus Verantwortung vor Gott und den Menschen treten sie für eine gesellschaftliche Entwicklung ein, die sozial gerecht und ökologisch verträglich ist. Nachhaltiges und gerechtes Wirtschaften, fairer Handel, Umwelt- und Klimaschutz sowie ein verantwortlicher Umgang mit den Ressourcen der Natur sind wichtige Anliegen. Die Synode unserer Landeskirche hat 2017 beschlossen, die Treibhausgasemissionen im kirchlichen Bereich bezogen auf 2005 bis 2020 um 40 und bis 2025 auf 50% zu reduzieren. Allein auf die Liegenschaften entfallen 85% der Emissionen. Hier ist also ein wichtiger Ansatzpunkt. Wir sind daher aufgefordert, die Verbräuche in unseren Gebäuden zu reduzieren.

Erwin Wittenberg
Vorsitzender des Bauausschusses

Ein Brief geht rund – digital und klassisch

Im Kontakt bleiben. Im Gespräch bleiben – nicht übereinander, sondern miteinander: Das fällt in Corona-Zeiten schwerer als sonst. Pfarrer Volker Hofmann-Hanke hat dazu vor einigen Monaten den Rundbrief „**Neues aus der Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden**“ ins Leben gerufen. Diesen Rundbrief kann man abonnieren. Interessenten melden der Gemeinde ihre E-Mail-Adresse oder ihre Postadresse, und schon stehen sie auf der wachsenden Teilnehmerliste.

Auf diese Weise können wir den Kontakt untereinander intensivieren und im Dialog bleiben. Im Vordergrund steht dabei der jeweilige Monatsspruch aus der Herrnhuter Brüdergemeine. Im März lautet der: **„Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien“** (aus der Erzählung zu Palmsonntag im Lukas-Evangelium, Kapitel 19, Vers 40). Zu diesem geradezu rätselhaften Satz sind Auslegungen und Kommentare, Gedanken und Anregungen herzlich willkommen, genauso zu den Losungen der folgenden Monate.

Wer keinen Internet-Zugang hat und keine E-Mail schreiben kann, kann seine Anmerkungen per Post dem Gemeindebüro oder Pfarrer Hofmann-Hanke schicken (Adressen siehe Rückseite). Er nimmt sie dann gerne in den nächsten Rundbrief auf, der für die Bezieher ohne Internet natürlich ausgedruckt und zuge-

schickt wird. Auf diese Weise geht nichts verloren, wir bleiben im geistlichen Gespräch. Und dass wir in dem Rundbrief bei der Gelegenheit natürlich auch über Tagesaktuelles aus der Gemeinde berichten, ist selbstverständlich. **gs**

Frohe Weihnachten!



Evangelische
HOFFUNGSGEMEINDE
im Kölner Norden



Das Presbyterium wünscht Ihnen gesegnete Weihnachten und ein besseres neues Jahr!

Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg, führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht, leuchte du uns voran, bis wir dort sind, Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.

(Text und Melodie: Alfred Hans Zoller 1964)

Wir sind auch jetzt für Sie da – in der Gemeinde, im Dorf, in der Nachbarschaft

Die Pfarrer der Ev. Hoffungsgemeinde im Kölner Norden:
Frederike Fischer
Tel. 708365
Volker Hofmann-Hanke
Tel. 786034
Wilfried Seeger
Tel. 799551

Alle Infos zu unseren Angeboten an Weihnachten und ein
 Vorschlag für eine Weihnachtsandacht im Kreis der Familie unter:
www.hoffungsgemeinde-koeln.de



Auch ein Weg der Kommunikation: Anzeige im „Kölner Wochenspiegel“ und die Video-grußbotschaft der Pfarrer zu Weihnachten.

So viel du brauchst ...

#klimafasten

**Fastenaktion für Klimaschutz & Klimagerechtigkeit –
von Aschermittwoch bis Ostersonntag, 17.02.–04.04.2021**

Klimafasten

Die menschengemachte Klimakrise bleibt akut und fordert uns auf zu handeln. Wir laden Sie ein, in den 40 Tagen der christlichen Fastenzeit bewusst die eigene Perspektive zu wechseln, gemeinsame Ideen für den Klimaschutz auszuprobieren und Wege zu einem gerechten Leben und Wirtschaften ausfindig zu machen.



Eine kirchliche Initiative: www.klimafasten.de

Lese-Projekt in der Passionszeit

Das Kreuz ist das zentrale Symbol unseres Glaubens. Wir laden herzlich dazu ein, sich mit diesem wichtigen und manchmal auch schwierigen Thema zu beschäftigen – indem wir ein Buch jede/r für sich lesen und dann abschnittsweise miteinander darüber ins Gespräch kommen.

Das Buch ist von Klaus Berger und Clemens Bittlinger und heißt: **„Dieses Kreuz – Weil die Liebe stärker ist.“**



An vier Mittwochabenden wollen wir uns treffen – wahrscheinlich per Video-Konferenz (vielleicht geht auch eine Kombination mit einem Treffen in der Worringer Friedenskirche und Videokonferenz):

10. März, 17. März, 24. März, 31. März
jeweils ab **19 Uhr** bis gegen 20:30 Uhr.

Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei Volker Hofmann-Hanke (per Mail oder Telefon), bekommt dann das Buch nach Hause gebracht und kann es für 5 Euro erwerben. **gs**



Klaus Berger, Dr. theol., geb. 1940, gestorben im vergangenen Juni, em. Professor für Neutestamentliche Theologie der Universität Heidelberg, war einer der bekanntesten deutschen Bibelwissenschaftler, Autor zahlreicher Publikationen.



Clemens Bittlinger, geb. 1959, Pfarrer und Buchautor, ist vor allem eines: Liedermacher. Über 3.500 Konzerte in den vergangenen drei Jahrzehnten, 35 veröffentlichte CDs mit einer Gesamtauflage von rund 300.000 verkauften Exemplaren (Gold 2009) machen diesen preisgekrönten Singer-Songwriter zu einem der erfolgreichsten Interpreten seines Genres. Längst haben einige seiner Lieder den Weg ins allgemeine Liedgut der Kirchengemeinden gefunden.



7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2021

Spielraum!

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

edition **christmon**

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den

Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenden, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Feste

*Der Karpfen kocht, der Truthahn bläst,
Man sitzt im engsten Kreise
Und singt vereint den ersten Vers
Manch wohlvertrauter Weise.
Zum Beispiel „O du fröhliche“,
vom „Baum mit grünen Blättern“
Und aus so manchem Augenpaar
sieht man die Träne klettern.
Die Traurigkeit am Weihnachtsbaum
Ist völlig unverständlich;
Man sollte lachen, fröhlich sein,
Denn ER erschien doch endlich!*

*Zu Ostern, da wird jubiliert,
Manch buntes Ei erworben!
Da lacht man gern –
Dabei ist ER vorgestern verstorben.*



Gottesdienste an Ostern

Mit dem Gedicht „Feste“ (linke Spalte) leitet unser Gemeindemitglied Käthe Marx von Weihnachten feste auf das Osterfest über. Eine der symbolträchtigsten Handlungen in den Tagen um Ostern ist das traditionelle Abendmahl an Gründonnerstag. Lange haben wir in unserer Gemeinde überhaupt kein Abendmahl gefeiert. Wir hoffen sehr, dass es am **Gründonnerstag** möglich ist, wenn um **18 Uhr** in der Stadtkirche und in der Friedenskirche zu Tischabendmahlen eingeladen wird. Gerne möchten wir uns wieder daran erinnern, wie Jesus zum letzten Mal mit seinen Jüngern am Tisch saß.

Nach den traditionellen Karfreitags-Gottesdiensten laden wir in der Nacht von **Samstag auf Sonntag** um **22 Uhr** zur Feier der Osternacht in die Stadtkirche ein, wo wir kurz vor Beginn des dritten Tages von der Auferstehung hören.

Am **Ostersonntag** gibt es einen Osterfrühstücks-Gottesdienst um **8 Uhr** in der Friedenskirche, in die das Licht des aufgehenden Tages mehr und mehr fällt. In Merkenich und in Chorweiler finden die Gottesdienste zur gewohnten Zeit statt. Zum Familiengottesdienst am **Ostermontag** um **10:30 Uhr** in der Friedenskirche sind die Kinder zum Ostereiersuchen herzlich eingeladen. Um **11 Uhr** findet ein Gottesdienst in der Stadtkirche statt. Wir hoffen, dass uns Corona keinen Strich durch diese Planung macht. **VHH**

	Andreaskirche Merkenich	Friedenskirche Worringen	Stadtkirche Chorweiler
07.03.21	9:30 Uhr Seeger/Schütz	10:30 Uhr Hofmann-Hanke 	11 Uhr Seeger/Schütz
14.03.21		9:30 Uhr Schütz	11 Uhr Schütz
21.03.21	9:30 Uhr Hofmann-Hanke	10:30 Uhr Hofmann-Hanke	11 Uhr Fischer
28.03.21		9:30 Uhr Seeger	11 Uhr Seeger
30.03.21			19 Uhr Fischer Ökumenischer Bußgottesdienst, kath Kirche Hl. Johannes XXIII.
01.04.21 Gründon- nerstag		18 Uhr Hofmann-Hanke	18 Uhr Seeger/Fischer
02.04.21 Karfreitag		9:30 Uhr Schütz	11 Uhr Schütz
03.04.21 Karsamstag			22 Uhr Fischer
04.04.21	9:30 Uhr Seeger	8 Uhr Hofmann-Hanke	11 Uhr Seeger
05.04.21		10:30 Uhr Hofmann-Hanke 	11 Uhr Schütz
11.04.21		9:30 Uhr Seeger	11 Uhr Seeger
18.04.21	9:30 Uhr Fischer	10:30 Uhr Hofmann-Hanke Vorstellung der Konfirmand/ inn/en	11 Uhr Fischer
25.04.21		9:30 Uhr Schütz	11 Uhr Schütz
02.05.21	9:30 Uhr Hofmann-Hanke	10:30 Uhr Hofmann-Hanke 	11 Uhr Fischer Vorstellung der Konfirmand/inn/en
09.05.21		9:30 Uhr Seeger	11 Uhr Seeger
13.05.21 Christi Him- melfahrt	Idee: open-air-Gottesdienst Ort noch offen Bitte auf Aushänge und Homepage schauen		
16.05.21	9:30 Uhr Schütz	10 Uhr Hofmann-Hanke Abschluss des Kirchentags	11 Uhr Schütz
23.05.21	9:30 Uhr Fischer	14 Uhr Hofmann-Hanke 22./23. Konfirmationen	11 Uhr Fischer

	Andreaskirche Merkenich	Friedenskirche Worringen	Stadtkirche Chorweiler
24.05.21		10:30 Uhr Hofmann-Hanke	
30.05.21		9:30 Uhr Schütz	11 Uhr Schütz
06.06.21	9:30 Uhr Schütz	10:30 Uhr Fischer 	11 Uhr Schütz
13.06.21		9:30 Uhr Seeger	11 Uhr Seeger
20.06.21	9:30 Uhr Hofmann-Hanke	10:30 Uhr Hofmann-Hanke	11 Uhr Fischer Konfirmation
27.06.21		9:30 Uhr Hofmann-Hanke	11 Uhr Schütz/Fischer  Familiengottesdienst mit der Kita Usedomstraße

Bei Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefs gehen wir davon aus, dass wir ab März wieder Gottesdienste vor Ort anbieten können. **Bitte erkundigen Sie sich**, ob es tatsächlich der Fall ist. Wenn nicht, gibt es digitale Angebote.

Infos: www.hoffnungsgemeinde-koeln.de oder in den Gemeindebüros.

Möchten Sie Ihr Kind **taufen**, fragen sie bitte in den Gemeindebüros nach möglichen Terminen.

Gottesdienste in den Altenzentren finden Corona bedingt nach kurzfristiger Absprache statt.

Für die Kinder



- Jeden **ersten Sonntag** im Monat zum Gottesdienst in der Stadtkirche.
- Kindermorgen in Worringen (siehe Seite 20)
- Kinderkirchentreff **jeden ersten Mittwoch im Monat, 17 bis 18:30 Uhr**, in der Stadtkirche (außer in den Ferien).
- Offener Treff für Kinder ab fünf **montags** im ev. Gemeindezentrum Worringen: Wir basteln, singen, spielen, lachen, kochen, backen, gucken Kinofilme und noch vieles mehr. Infos unter 01578 8221327

Auch hier gilt: Wegen Corona sind diese Angaben ohne Gewähr.

In unserer Gemeinde...

[illegible]

Wir suchen!



Die Gemeinde sucht **Verteiler/innen** für folgende Straßen:

- Berrischstraße/Wichemshof
- Baptiststraße/Stoffelstraße
- Lievergesberg
- Bitterstraße
- Höfenweg
- Merkenicher Ringstraße /In den Kämpfen

- Braunfelsweg
- Haus Karl-Marx-Allee 71
- Göteborgstraße
- Kopenhagener Straße
- Liverpooler Platz
- Uppsalasteig

Interessenten melden sich bitte formlos und freundlicherweise bei den Pfarrern oder in den Gemeindebüros. Kontaktdaten siehe Rückseite.



DIE WELT BRAUCHT MEHR *gute* NACHRICHTEN

Mein
UK-Abo

Die ersten 4 Wochen
kostenlos lesen!

Jetzt bestellen:
www.unserekirche.de

Telefon: 0521/9440-0

E-Mail: vertrieb@unserekirche.de

UNSERE KIRCHE

DIE EVANGELISCHE WOCHENZEITUNG
JETZT AUCH IN KÖLN UND REGION!

Die Welt aus Sicht des christlichen Glaubens. Politik,
Gesellschaft und Glaube aus evangelischer Perspektive.

UK gibt es auch digital als App und ePaper
www.unserekirche.digital

WWW.UNSEREKIRCHE.DE



UK

DIE ZEITUNG MIT DER
GUTEN NACHRICHT
UNSERE KIRCHE

Engagiert für Menschen im Kirchenasyl

Unsere Gemeinde gewährt einer Irakerin mit ihrem jugendlichen Sohn und zwei jungen Männern aus Afghanistan Kirchenasyl – in Zusammenarbeit mit den Fachleuten vom Netzwerk „Asyl in der Kirche“. Dabei geht es meistens darum, dass die Geflüchteten in Deutschland einen Asylantrag stellen können. Das ist bisher immer gelungen, allerdings dauert es oft monatelang. Zwei Ehrenamtliche aus Worringen schildern ihre Erfahrungen.



Martina Hanke

Woraus besteht eure Unterstützung konkret?

■ Martina Hanke: Ich mache etwas ganz Alltägliches, nämlich: die Wäsche waschen. Außerdem schaue ich ab und zu nach, wie es den Leuten geht oder was gebraucht wird, bin Ansprechpartnerin, besorge kleine Geschenke zum Beispiel zu Weihnachten oder Ramadan.

■ Sigrun Heicapell: Ich mache vor allem – weil ich das auch von Berufs wegen mitbringe – Deutschunterricht mit den Geflüchteten, sei es, um grundlegende Kenntnisse zu erwerben oder schon vorhandene zu vertiefen. Dabei schaue ich, was gerade an Themen dran ist über das Schulwissen in Deutsch hinaus. Ich zeige auch gerne, wo man günstig einkaufen kann, und helfe bei organisatorischen Schwierigkeiten.



Sigrun Heicapell

Wie geht es euch damit, dass ihr die Menschen und ihre Geschichte im Laufe der Zeit näher kennen lernt?

■ Hanke: Ja natürlich, je mehr Kontakt da ist, desto mehr berühren mich die Geschichten: was sie zu Hause erlebt haben, die Erfahrungen auf der Flucht, enttäuschte Hoffnungen hier, Fotos von zerstörten Wohnungen der Familie oder von erfrorenen Füßen unterwegs. Man könnte so viel erzählen. Jeder hat seine eigene Geschichte, und bei allen ist es

absolut verständlich, warum sie da sind.

■ Heicapell: Oft frage ich mich, warum das Kirchenasyl als letztes Mittel überhaupt nötig ist. Ich rede ganz viel mit den Geflüchteten und erinnere mich an Berichte über Folter in Gefängnissen oder den Überlebenswillen bei der Überwindung einer Grenze.

Solche Berichte gehen an keinem spurlos vorbei. Warum macht ihr das denn trotzdem, was motiviert euch zu eurem Engagement?

■ Hanke: Wenn ich mich frage, warum ich helfe, kommt mir eher die Gegenfrage in den Sinn: Warum nicht? Es ist im wahrsten Sinne naheliegend, weil es tatsächlich meine Nachbarn hier auf dem Gemeindegelände sind. Und mir geht es vergleichsweise sehr gut. Es ist toll zu sehen, wie motiviert die Menschen sind und wie die Hilfe angenommen wird.

■ Heicapell: Ich möchte diese Menschen unterstützen, auch weil ich überzeugt bin, dass wir solche jungen Leuten hier bei uns brauchen. Es ist schön, dabei zu helfen, dass die Menschen hier einen Schritt weiter kommen, also zum Beispiel für einen Test zu üben, und damit die Hoffnung zu geben, dass sie das schaffen können, dass es eine Zukunft gibt, trotz aller Schwierigkeiten in einer fremden



Ruine im Bürgerkriegsland Syrien

Umgebung.

Und das ist ja gerade angesichts der Corona bedingten Kontakteinschränkungen umso wichtiger. Herzlichen Dank für euren Einsatz und danke allen, die bei der diakonischen Sammlung im Dezember 910 Euro für die Finanzierung der Kirchenasyle gespendet haben!

VHH

Der junge Mann, der momentan im Woringer Gemeindezentrum lebt, würde sich sehr über Besuch und/oder einen Partner beim Sport freuen.

Treffe in Worringen



Neuer Treff für Kinder von 5 bis 8 Jahren



🏠 Gemeindezentrum Worringen

🕒 16:15 bis 17:15 Uhr

Offener Treff für Kinder ab 8 Jahre



🏠 Gemeindezentrum Worringen

🕒 17:30 bis 19 Uhr

Das Jugendteam trifft sich



🏠 Gemeindezentrum Worringen

🕒 19:15 bis 20:45 Uhr

☎ Andrea Boden 01578 8221327

Kindermorgen in Worringen

Für Kinder ab 5 mit Frühstück, Kindergottesdienst, Spielen, Basteln und vielem mehr.



🏠 Gemeindezentrum Worringen

🕒 20. März, 9 bis 12 Uhr

🕒 17. April, 9 bis 12 Uhr

🕒 29. Mai, 9 bis 12 Uhr

☎ Pfarrer Volker Hofmann-Hanke 786034

✉ hofmann-hanke@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Woche im Freizeitheim



Vom **4. bis 10. Juli** sind Kinder bis 12 Jahre zu einer Sommerferienwoche eingeladen – gar nicht weit weg und doch in der ganz eigenen Welt eines schönen Freizeitheims. Unsere Jugendleiterinnen Andrea Zaminer und Ina Fimpeler organi-

sieren diese besondere Aktion seit vielen Jahren mit ihrem Team. Dafür brauchen sie diesmal gebrauchte Schulatlanten und Betttücher und bitten um entsprechende Sachspenden. Alle Infos über Anmeldung, Anreise und Kosten gibt es auf einem Flyer, der unter zaminer@hoffnungsgemeinde-koeln.de angefragt werden kann.

OK Online-Kochclub

Wir kochen zusammen über Zoom, gegessen wird in der Familie.



Jeden  ab 18 Uhr

Zutatenliste und Link gibt es am Sonntag davor.



Fresh X

Wer bist du? Wer bin ich? Was sind wir zusammen? Wir gehen an den Säulen der Identität entlang und treffen uns, wo Gemeinschaft möglich ist.

Online-Workshops und Ausflüge, um neue Menschen kennenzulernen.

Jeden  ☉ ab 19 Uhr

Ausflüge an wechselnden Terminen.

PASSION!

Was dran sein wird:

- Passionpaper, die Jugendzeitung
- Trickclip zum Thema Leidenschaft
- Nachtwanderung

3. Ökumenischer Kirchentag

Motto: „Schaut hin“ (Mk 6,38)

Wir bereiten für unsere Gemeinde eine Andacht vor.

🏠 virtuell

☉ 12. bis 16. Mai

Ihr seid herzlich eingeladen mitzumachen.
Ich freue mich sehr auf Euch.
Info und Anmeldung bei

Diakonin Christina Petters
Jugendleiterin

☎ 0151 16569404

*Kelch aus der Machoela in Hebron/
Luftstrom aus dem Grab Abrahams.*



*Bodenbild aus der Gottesdienst-
Prüfung der Stiftung Tannenhof.*



Yoga



🏠 Stadtkirche Chorweiler
☎ Sigrid Schmitz 7008018



🕒 17:30 bis 19 Uhr (M+F)



🕒 17 bis 18:30 Uhr (F)

Anonyme Alkoholiker



🏠 Stadtkirche Chorweiler
☎ Monika 0157 30839979 und
☎ Edgar 0178 6171817



🕒 19 Uhr

Menschen mit Ess-Störungen

🏠 Gemeindezentrum Merkenich
☎ Gudrun Lanfer 708380



🕒 9:30 Uhr bis 11 Uhr

Motorradfreunde

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Franz Benteler 785072
jeder zweite Freitag im Monat



🕒 19 Uhr

Offener Gesprächskreis

🏠 bei den Teilnehmenden zu Hause
☎ Jutta Rüber und Klaus Becker 7002314
i. d. R. am ersten Donnerstag im Monat
✉ jutta.rueber@ekir.de

» Achtung! Durch Corona kann es Änderungen geben. Zur Sicherheit bitte vorher anrufen! «

Literaturkreis

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Martina Hanke 7830010
✉ hanke@hoffnungsgemeinde-koeln.de
🕒 **alle zwei Monate nach Absprache**

Seniorenkreis



🏠 Gemeindezentrum Merkenich
☎ Dorothee Agena 356526411, 16860960



🕒 14:30 bis 16:30 Uhr

Heiteres Gedächtnistraining

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Rita Dellhofen 781286
📅 **Mo 14:30 bis 16:30 Uhr** ausgenommen dritter Montag im Monat

Senioren gymnastik

🏠 Stadtkirche Chorweiler
☎ Ev. Familienbildungsstätte
Frau Schmitz 7008018
📅 1. Gruppe: **Mo 11-12 Uhr** 2. Gruppe: **Mi 10:30-12 Uhr**

Besuchsdienst „Zeit für Menschen“

🏠 Stadtkirche
☎ Kyra Lehnen 796510

Jeden 3. **Di** 🕒 19 bis 21 Uhr

Frauenhilfe



🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Ursula Händel 791893

📅 **jeden 1. Mittwoch im Monat**
Mi ☎ jeweils um **14:30 Uhr**

„Frauen um die 60“

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Ingrid Dick 782648

📅 **jeden 3. Mittwoch im Monat**
Mi ☎ jeweils um **19:30 Uhr**

Patchwork

🏠 Andreaskirche
☎ Martina Odenthal 7003700

📅 **Mo** ☎ **19:30 bis 21:30 Uhr**

Frauengruppe – Leben ist mehr

🏠 Stadtkirche Chorweiler
☎ Lydia Roh 7004530

Flötenkreis



🏠 Gemeindebüro Worringen
☎ Christa Müller 781488

📅 **Mo** ☎ jeweils um **17 Uhr**

Heimatklänge

🏠 Stadtkirche Chorweiler
☎ Chorleiterin Margarita Prinz

📅 **Mi** & **Fr** ☎ **19 bis 21:30 Uhr**

Kinderchor

🏠 Stadtkirche Chorweiler
☎ Josef Nedzvetski 3978462

📅 **Di** ☎ **15 bis 18 Uhr**

Terra Nova

🏠 Stadtkirche Chorweiler
☎ Josef Nedzvetski 3978462

📅 **Di** ☎ **19 bis 21 Uhr, Terra Nova**

Unlimited Voice Company

🏠 Stadtkirche Chorweiler
Informationen im Gemeindebüro und unter
✉ koeln-neue-stadt@ekir.de

📅 **Mo** ☎ **19 bis 22 Uhr**

Gospelchor „Brigosco“

🏠 Friedenskirche Worringen
☎ Gabriela Odendahl 0151 18862811
✉ go@odendahl.koeln

📅 **Di** ☎ **19:30 bis 21 Uhr**

» Achtung! Durch Corona kann es Änderungen geben. Zur Sicherheit bitte vorher anrufen! «

Wir sind für Sie da



Heimersdorf | Volkhoven-Weiler |
Seeberg-Süd
Vorsitzender des Presbyteriums
Pfarrer Wilfried Seeger
Epprather Weg 16

☎ 799551 | ✉ seeger@hoffnungsgemeinde-koeln.de



Chorweiler | Blumenberg |
Seeberg-Nord | Fühlingen
PfarrerIn Friederike Fischer
Neusser Landstraße 154
☎ 708365 | ✉ fischer@hoffnungsgemeinde-koeln.de, friederike.fischer@ekir.de



Worringen | Roggendorf-
Thenhoven | Rheindörfer
Pfarrer Volker Hofmann-Hanke
Hackenbroicher Straße 59
☎ 786034 | ✉ hofmann-hanke@hoffnungsgemeinde-koeln.de



Pfarrer Benjamin Schütz
Pariser Platz 32 b
☎ 0159 03793249
✉ benjamin.schuetz@ekir.de

Gemeindebüro Chorweiler

Helga Scholz

Stadtkirche/Pariser Platz 32 b | 50765 Köln
mo + di + do 8-12 Uhr | ☎ 708365
✉ scholz@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Gemeindebüro Worringen

Christa Müller und Claudia Janello

Hackenbroicher Straße 59-61 | 50769 Köln
di + mi 9-12 Uhr, do 17-18 Uhr | ☎ 782338
✉ janello@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Organist und Chorleiter

Josef Nedzvetski

☎ 3978462 | ✉ ioned@gmx.de

Jugendleiterinnen

Andrea Zaminer

☎ 01578 8221327
✉ zaminer@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Christina Petters

☎ 0151 16569404
✉ petters@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Seniorenmitarbeiterin

Dorothee Agena

☎ 356526411 oder 16860960
✉ agena@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Besuchsdienstkreis

Kyra Lehnen ☎ 796510

Evangelische Telefonseelsorge Köln

☎ 0800 1110111

Bankverbindung:

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE15 3705 0198 1901 1732 76
BIC: COLSDE33XXX